

Harry Weasley

Manchmal ist es Liebe

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Es geht um Draco und ein Mädchen. Die beiden hätten nie erwartet das sie mal zueinander finden würden.

Hinterlasst Kommies. Würde mich freuen.

Vorwort

Also diese Geschichte ist freierfunden. Würde mich wundern wenn J.K.Rowling dieses Pärchen überhaupt mal genommen hätte. Denn sie sind verfeindet bis auf die Knochen.

Ich verdiene kein Geld mit dieser Geschichte und alle Schauplätze wie Personen gehören J.K Rowling und nicht mir. Ich habe sie mir lediglich ausgeliehen. Alles ist fiktiv zu verstehen.

Inhaltsverzeichnis

1. Wie alles begann
2. 2. Kapitel
3. ANMERKUNG

Wie alles begann

Flashback

Alles begann vor 7 Jahren. Draco wurde damals ins Haus Slytherin eingeteilt und machte diesem Haus aller Ehre. Denn wie auch sein Vater war er überzeugt davon, dass nur Zauberer nach Hogwarts durften die reinblütig sind. Diese Ansicht vertrat er bis jetzt auch ganz gut, doch mit der Zeit merkte er in was für einen Blödsinn er da vernarrt war. Und kam auch noch die Liebe dazwischen und das war etwas unmögliches in der Familie Malfoy, denn Gefühle hatten in dieser Familie nicht zu suchen. Geschweige denn auch nur gezeigt zu werden.

Flashback end

Über das alles konnte er heute nur noch lachen. Denn heute war der Tag an dem das gute gesiegt hatte. Der Krieg war aus und er musste nicht länger seine Zweifel an dem alles verstecken sondern konnte aufkündig preisgeben was er fühlte. Sein Vater ist bei diesem letzten Kampf um Hogwarts ums Leben gekommen, als er an der Seite der Todesser sich ein Duell mit Kingsley bot und verlor.

Draco sah zum ersten Mal das die Gute Seite schon immer die richtige war. Und die Todesser nur an etwas festhielten was schon lange verloren hatte.

Heute spürte er zum ersten Mal aufrichtige Freude und das zusammen mit Harry Potter und deren Freunden, was er sich nie für möglich gehalten hätte. Die beiden hatten in letzten Kampf Seite an Seite gekämpft und gewonnen seit diesem Moment war der abgrundtiefe Hass vergessen.

Nun saß er hier zwischen den Trümmern und hielt Ausschau nach seiner Mutter und da sah er sie, wie sie sich über Lucius beugte und ihn ansah und irgendetwas sagte. Er ging zu ihr. "Mutter was tust du da?", fragte er. "Ich befreie mich von ihm, denn die ganzen Jahre hat er mich nie geliebt, Ich musste ihn heiraten und wurde durch einen Bann an ihn gebunden.", erklärte Narzissa. Das war Draco etwas ganz neues und schon wieder merkte er, dass es die richtige Entscheidung war die er getroffen hat. "Draco komm lass uns in die Große Halle gehen. Dort feiern jetzt alle und ich denke wir beide können uns da auch sehen lassen!", sprach seine Mutter zu ihm. (A.d.A. In meiner Story spielte sich der Kampf auf dem Gelände ab. Und die Große Halle blieb verschont.)

Also gingen die beide zur Großen Halle und als sie sahen wie ausgelassen manche feierten und doch wieder andere da saßen und um ihre Verwandten trauerten wurde ihnen doch ganz anders. Er sah wie Mrs. Weasley mit den Tränen kämpfte denn sie hatte einen ihrer Söhne verloren. Und er sah das, dass Trio schwer schluckte denn zwei Auroren, Remus Lupin und Nymphadora Tonks, haben ihren Sohn hinterlassen und Harry war der Patenonkel. Trotzdem ging er auf die drei zu und sah Hermine an. "Hallo Draco, wie geht es dir? Bist du verletzt?", fragte Hermine sogleich. "Mir gehts gut. Aber so wie es aussieht ist die Euphorie bei Harry verflogen.", antwortete er. Hermine zog ihn ein Stück weg und fing an zu reden: "Du musst wissen es geht Harry sehr nahe das so viele Menschen gestorben sind. Und er gibt sich die Schuld.", das schockte Draco. Er wusste nicht das Harry solche Gedanken hatte doch eins schockte ihn noch mehr nämlich als Hermine seine Hand nahm und ihn aus der Großen Halle zog. Sie gingen die Treppen hinauf und in den siebten Stock. Dort blieben sie vor einem Portrait stehen. Die "Fette Dame" darauf fragte nach dem Passwort. Hermine antwortete mit "Sir Nicolas". Wir gingen rein und sie führte mich eine Wendeltreppe hoch und dann in einen Schlafsaal. Der ich meinte zu wissen von den Jungs war. "So hier kannst du dich erstmal umziehen. Ich denke die Sachen von Harry passen dir. Er hat nicht dagegen. Habe ihn bereits gefragt.", erklärte sie mir.

Erst jetzt sah ich das ich blutverschmiert war, denn ich hatte, bevor ich in die Große Halle ging geholfen einige der Leichen wegzuräumen. Hermine verließ den Raum wieder und ließ mich allein.

So das war das erste Pitel. Hoffe es hat euch gefallen. Sagt mir eure Meinung in einem Kommie. Es ist

alles erwünscht Kritik, Lob und Tipps !^^
lg Harry Weasley

2. Kapitel

Nachdem Hermine gegangen war, zog ich mir einen neuen Umhang von Harry an, der überraschender Weise sogar ziemlich gut passte. Dann ging ich wieder runter in den Gemeinschaftsraum der Gryffindors, den ich mir jetzt ausführlich anschaute. Er war strahlte viel mehr Wärme aus, als der Slytherin-Gemeinschaftsraum. Außerdem war der Platz am Feuer um vieles gemütlicher, als in den Kerkern. Zum ersten Mal wurde mir bewusst, was ich eigentlich schon immer vermisste und zwar richtige Freunde und die richtige Umgebung. Nicht einmal zu Hause durfte ich mein Zimmer so einrichten wie ich es wollte, alles war kalt.

Aufeinmal wedelte irgendwer mit seiner Hand vor meinen Augen. Es war Hermine, diese wollte wieder runter zu ihren Freunden. Also machten wir uns auf den Weg dorthin. In der Großen Halle angekommen hatte sich der Menschaufmarsch gelichtet, viele waren verschwunden und die Leichen wurden auch weggetragen. Hermine ging auf Harry zu der jetzt mit einer Hexe sprach, die in dem Alter meiner Mutter sein musste. Auch sie hatte blonde Haare und dieses markante Gesicht. Sie hielt ein kleines Baby in den Armen. Als Harry uns sah winkte er uns ran. „Hallo Malfoy, darf ich vorstellen, das ist Andromeda Tonks mit dem Sohn ihrer verstorbenen Tochter Nymphadora Tonks.“, bei dem Namen Malfoy schaute sie mich an und musterte mich näher. „Du erinnerst mich an meine Schwester Narzissa, bist du mit ihr verwandt?“ (Anmerkung: Die beiden haben sich zuvor noch nie gesehen, weil Lucius das ganze verbot.) „Ähm ja! Ich bin ihr Sohn.“, antwortete ich auf ihre Frage. Als ich Hermine anschaute bemerkte ich das es bei ihr raterte, denn sie dachte nach, über was auch immer. „Draco? Oh mein Gott. Du bist also mein Neffe. Lass dich umarmen.“, redete sie auf mich ein. Ohne weiteres Drumherrum nahm sie mich in den Arm, das war das erste Mal, dass mich jemand anderes als meine Mutter in den Arm nahm. Gerade genannte kam nun auch an und schaute erst komisch drein, doch als sie ihre Schwester sah fand sie an zu Lächeln. In der Zwischenzeit war Hermine zu den Weasleys gegangen und nur noch Harry war da, denn er hielt ja meinen Großcousin in den Armen. Diesen schaute ich mir nun näher an. „Wie heißt er?“, fragte ich Harry. Erst blickte Harry misstrauisch, denn noch nie zuvor hatte ich ihn angesprochen ohne zu beleidigen. „Sein Name ist Ted, Ted Tonks. Wir nennen ihn aber Teddy.“, antwortete er mir. Aus diesen paar Wörtern entwickelte sich ein Gespräch und kurze Zeit später fragte er mich ob ich mit zu den anderen kommen wolle. Ich bejahte und wir gingen beide rüber.

-----Andromedas Sicht-----

Als ich meine Schwester sah fühlten wir uns beide in die Arme. Wir hatten uns seit einer Ewigkeit nicht mehr gesehen. Eigentlich seit dem sie mit Lucius verheiratet war. „Hallo Narzissa! Wie geht es dir?“, fragte ich sie unbefangen. „Hallo Andromeda! Mir geht es seit kurzer Zeit wieder gut. Nur dieser Krieg war ganz schön hart für beide Seiten. Aber seit dem ich erfahren habe, dass Lucius tot ist fühle ich mich endlich wieder als eine vollwertige Frau. Aber was können wir ja mal bei einer Tasse Tee bereden.“, erklärte sie mir. „Dein Sohn ist groß geworden muss ich sagen.“ sagte ich. „Ja, aber sag mal wie geht es deiner Tochter?“, dass sie damit einen Wunden Punkt getroffen hatte, konnte sie nicht wissen. Bei mir bildeten sich Tränen in den Augen. So gleich nahm sie mich in den Arm und ich erzählte ihr: „Sie ist zusammen mit ihrem Mann Remus bei diesem Kampf ums Leben gekommen. Sie hatten beide vor einigen Monaten einen Sohn bekommen, Ted. Er ist nun Vollwaise und Harry, sein Patenonkel, und ich kümmern uns jetzt um ihn.“ Nachdem ich das sagte schaute mich Narzissa geschockt an. „Harry Potter ist sein Patenonkel? Wo ist er jetzt? Ich wollte mich sowieso bei ihm und seinen Freunden entschuldigen. Für die jahrelangen Beleidigungen und Kämpfe!“, sagte Narzissa überrascht. „Dort drüben steht er.“, sagte ich und zeigte zu der Stelle wo Harry mit Hermine, Ron und Draco stand. Hermine und Ron wohlbemerkt Arm in Arm. Narzissa ging zu ihm, um mit ihm zu reden.

So das war ein weiteres Kapitel Hoffe das ihr diesmal ein Kommentar abgebt und nicht nur lest. Freue mich über alles ob es nun Lob, Kritik oder Tipps sind. ^^ bis Bald Harry Weasley

ANMERKUNG

Also da ich bis jetzt noch kein einziges Kommentar bekommen habe, werde ich die FF hiermit beenden
Sie steht auch noch in einem anderen Forum auch dort wird nicht mehr weitergeführt weil auch dort niemand sich dafür interessiert.

Ich finde es zwar schade, aber es muss ein.

Ciao hel